

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur

Länderreport

Am Tiefpunkt Deutschlands

- Vor allem geographisch, aber auch sonst so -

Autor	Claus Stephan Rehfeld
Red.	Carsten Burtke
Sdg.	01.04.2010 - 13.07 Uhr
Länge	19.05 Minuten WE: 18.58 Minuten
Sprecher	Frank Arnold
Regie	Claus Stephan Rehfeld

Moderation

Deutschland ist verdammt tief gesunken. Mehr als 3,5 Meter unter Normalnull. Jedenfalls bei Neuendorf-Sachsenbande. Dort soll sie liegen, die tiefste „begehbare Landstelle“ der Republik. In Zeiten, da Restdeutschland das Wasser bis zum Hals steht, finanziell und so, da regiert am geographischen Tiefpunkt nicht mehr die CDU, wurde abgewählt. Dort im südwestlichen Zipfel von Schleswig-Holstein, in Neuendorf-Sachsenbande. Über 1.000 Besucher jährlich wollen schon mal den Tiefpunkt sehen. Wir auch! Hier nun der Reisebericht, der auch erstaunlich andere Tiefpunkte registrieren musste. Bitte.

**folgt Script Sendung
Script Sendung**

VORSPIEL

G 01 Auto – außen / Landstraße

REGIE Geräusch kurz frei & Kreuzblende

G 02 Auto – innen 03/28

REGIE Geräusch kurz frei & durchgängig unter Sprecher legen

Sprecher

Wir sind schon auf der Rückfahrt, haben es eilig.
Warum? Hier, hören Sie mal.

M 01 Büttenwarder / Autoradio 0.50

REGIE Musik kurz frei & unter Sprecher ausspielen

Die Hymne von Büttenwarder. Sie lieben diese Fernsehserie? Wir auch. (kurze Pause) Nun, am Tiefpunkt der Republik kam das Gespräch oft auf Büttenwarder. Dabei waren wir doch in Neuendorf-Sachsenbande. Ja, das sei dort so ähnlich wie in Büttenwarder.

Und ein Rivalendorf gibt es auch. Im Fernsehen heißt es Gretsiehl, im wahren Leben Freepsum. Eigenartig, die Ostfriesen da wollen unbedingt auch am Tiefpunkt der

Republik leben. Sind aber Tiefstapler da in Freepsum.
Ja, ja ... aber der Reihe nach.

KAPITEL 1. Der Tiefpunkt, rein fachlich gesehen

E 01 01/39 Baldes (19“)

„Also der ist von touristischer Bedeutung für den Ort oder auch für die Region, aber katastertechnisch ist das für uns völlig unbedeutend. Das sind Flurstücke wie alle anderen auch. Das wird ganz normal bewirtschaftet wie jeder Acker auch.“

Sprecher

Herr Baldes meint das rein vermessungstechnisch, so Tiefpunkt-geodätisch. Wir sind im Katasteramt in Elmshorn. Dort liegt die Flurkarte mit dem Tiefpunkt.

E 02 01/39 Baldes (16“)

Und das liegt natürlich auch daran, dass der nicht so erkennbar ist wie ein Berggipfel. Die Zugspitze, selbst der Bungsberg, das sind markante Punkte, die man erkennen kann, aber die tiefste Kuhle ... da sieht man nichts.

Das (!) werden wir noch des öfteren hören. Nun, 1988 wurde der Da-sieht-man-nichts-Punkt ausgemessen. Herr Gerschwitz vom Landesvermessungsamt in Kiel hat die rote Mappe mit dem Originalvorgang mitgebracht.

E 03 01/55 Gerschwitz (12“)

Und wenn man jetzt eine Seite vorblättert, dann ist das halt aus dem Berechnungsprotokoll, dann hat man hier den Wert und die Koordinate ... Minus 3 Meter 54.

3 Meter und 54 Zentimeter unter Normalnull. Leben
unterm Meeresspiegel.

E 04 01/56 Gerschwitz (12“)

Wie schon gesagt, das war schon vor 20 Jahren. Es wird vermutet,
dass der Punkt noch tiefer liegt mittlerweile durch Landsacken
durch die Entwässerung. Wieviel, das hat man jetzt nicht
festgestellt.

Als wir fragen, wie groß denn ein Tiefpunkt sei, so aus
rein fachlicher Sicht, ernten wir Schweigen. Zunächst.
Dann:

E 05 01/66 Gerschwitz (5“)

Das ist ein Punkt. Meinetwegen 1 Cent Stück groß.

Ein paar Minuten später ist der Tiefpunkt 1,6 Hektar
groß, jedenfalls laut ausgemessener Fläche mit dem
amtlichen Mittelwert von 3,3 Meter unter NN, also
Normalnull.

E 06 01/71 Baldes (12“)

So, und die Mühe wird sich keiner machen, 1,6 Hektar
flächendeckend abzugraben, um da vielleicht noch 2 Dezimeter
zu gewinnen. (Kommt auf die Rivalität an) (herzhaftes Gelächter)

ZWISCHENSPIEL 1 - Wie es zum Tiefpunkt kam

G 01 Autofahrt – außen / Landstraße

REGIE Geräusch kurz frei & Kreuzblende

G 02 Auto – innen 06/15

REGIE Geräusch kurz frei & unter Sprecher legen

Die tiefste begehbare Landstelle der Republik hat viele Väter. Einer steht fest: Mutter Natur. Marschgebiet. Die Wilstermarsch. Die anderen Väter sind schwerer zu orten. Wir neigen der Variante vom Landesvermessungsamt zu, die die Rote Mappe uns erzählt (der Originalvorgang, sie erinnern sich).

Also. Im Oktober 1984 gaben die Freepsumer Ostfriesen über ein Automagazin kund: Der Tiefpunkt ist unser. In Neuendorf tobte der Blanke Hans, also der Sturm der Entrüstung. In der nächsten Ausgabe erfuhr dann die „autowelt“: Bei uns „geht’s ... noch etwas tiefer.“ Ostfriesland sei aus Wilstermarschsicht ein „mittleres Gebirge“. Amtspost an den Bundesinnenminister wurde aufgesetzt, forderte Klärung. Nun schickte der Bonn-Minister den Kieler-Minister in die Spur, der wiederum formierte einen Vermessungstrupp, der wiederum 4 Verdachtsgebiete anpeilte und die Meßdaten wiederum dem Innenminister auf den Kieler Tisch legte, der wiederum und offiziell am 05. September 1988 den

Neuendorfern bescheinigte: Er habe „keinen Einwand“.
Gegen den Tiefpunkt.

Den Tiefstaplern in Niedersachsen war das egal. Die
Freepsummer beharrten weiter auf ihrer friesischen
Tiefpunkt-Mathematik. Da sind 2,30 Meter unter
Normalnull noch tiefer als 3,54 Meter unterm
Meeresspiegel. Das versteht hier keiner.

Die Jahre und das Gezerre zogen ins Land und an den
Nerven. Schließlich der 02. Juli 1992. Einweihung des
Tiefpunkt-Denkmal in ... Neuendorf. Mit Parkplatz und
Gästebuch. Wir steuern es gerade an, das Gästebuch,
naja, den, der es über die Jahre ausgewertet hat.

REGIE Geräusch kurz frei & weg

KAPITEL 2. Das Tiefpunktgefühl

E 01 02/08 Meinke (11“)

Das war nicht viel Neues. Die meisten schreiben *Ich war hier*.
(lacht) Nächste Seite *Ich war auch hier*. (lacht) So geht's dann
weiter. (lacht)

Sprecher

Und Inge war hier mit ihrem Heinz, eine Sachsenbande
auch ... Herr Meinke hat vor unserer Ankunft schnell
noch im Besucherbuch von 2009 geblättert.

E 02 02/17 Meinke (18“)

Bei allem, was ich gesehen habe: Es sind wohl alle zufrieden
damit, wie es ist. Eine einzige Eintragung hatte ich gefunden
(sucht), da hatte jemand geschrieben: Das ist die zweite tiefste
Stelle. Die erste wäre in Freepsum.

Wir kennen die Geschichte. Aber noch nicht das Gefühl
... das Tiefpunkt-Gefühl ...

E 03 02/16 Meinke (11“)

Auf Deutschlands höchstem Berg wir standen, / wir waren
berauscht, was wir dort fanden, / jetzt stehen wir an tiefster Stelle
/ wir sind berauscht auf alle Fälle. (lacht)

Der Tiefpunkt scheint eine besondere Aura zu haben.

E 04 02/31 Meinke (8“)

Geboren in Krefeld, Wohnung in Zürich, Ferienwohnung in Spanien, aber hier ist es am schönsten.

Seltsam ... diese Andächtigkeit.

E 05 02/12 Meinke (17")

Ist wirklich interessant, dies wird von vielen geschrieben. Ja, wissen Sie was? Da ist ja nischt! (lacht) Da ist nichts – außer Wiese ... und ein freier Blick.

Ja, hier schaut man immer nur in Richtungen.

E 06 02/14 Meinke (4")

Ja. Stimmt. (lacht)

Wie in Büttenwarder. Da schaut man auch nur in Richtungen. Oder ins Bierglas.

E 07 02/19 Meinke (1")

Genau, so ist es.

Büttenwarder ... Neuendorf ... Wir müssen uns konzentrieren.

E 08 02/19 Meinke (4")

Ja, ein bisschen ernsthafter noch als in Büttenwarder, aber das machen wir so.

Wir ahnten es.

E 09 02/20 Meinke (5")

Das wollen wir so und das machen wir so. Und dann mussten sie die Konsequenzen ja tragen.

ZWISCHENSPIEL 2 - Die Erschaffung des Tiefpunktes

G 01 vorbeifahrende Autos am Tiefpunkt 04/23

REGIE Geräusch kurz frei & durchgängig inter Sprecher legen

Sprecher

Wir stehen am Tiefpunkt, ja : am Tiefpunkt, nicht auf ihm. Ein Tor versperrt den Zugang.

G 02 rütteln am Tor 03/18

Da drüben muß er liegen, der Tiefpunkt. Flurstück 129 muß es sein. Dort, rechterhand vor dem Bauernhaus. Exakt 53°57'53" nördlicher Breite und 09°19'02" östlicher Länge. (kurze Pause) Der Wind zerrt an den Fahnen von Schleswig-Holstein und Deutschland, die Entstehung des Tiefpunkt-Rastplatzes verlief ähnlich bewegt.

Am 06. August 1986 beschloß die Gemeindevertretung einen Hinweispfahl zu setzen. An der L 135. Bei Kilometer 6,4. Damit das Vorbeigefahre und Herumgefrage endlich ein Ende habe. Das Straßenbauamt sagte ja und: Pfahlabstand zur Straße 4,50 Meter. Die Gemeinde verstand nur „Ja“, nicht aber 4,50 Meter, und rammte den Pfahl am Straßenrand in den Boden. Auch die behördliche Vorgabe der Aufschrift „Tiefste Landstelle der Bundesrepublik“ verstanden sie nicht, kratzten trotzig *B.R. Deutschland* auf die

Holztafel. Das Amt zürnte, der Pfahl musste raus. Nun steht er wieder da – mit *B. R. Deutschland*.

Wir standen auch da, mehrfach. Alleine, alle fahren vorbei. Wie in dem Krimi „Kreuzkönig“. Hier, Seite 80. Naja, einer hielt an, am Parkplatz, nicht auf ihm. Es war der Briefträger. Ja, der Besitzer vom Tiefpunkt-Flurstück wohnt gleich da lang, dann da, dann da, dann da und dann da: gegenüber vom gelben Briefkasten.

REGIE Geräusch kurz frei & weg

KAPITEL 3. Am Tiefpunkt ... Kühe

E 01 04/39 Karstens (3“)

Haben Sie eine Visitenkarte?! Können Sie sich ausweisen?!

Sprecher

Bauer Karstens ist gut drauf, hat aber so seine Erfahrungen mit Journalisten gemacht. Einer verbreitete mal, er plane am Tiefpunkt eine Imbißbude mit Würstchenverkauf. Seitdem ... (kurze Pause) Ein privater Fernsehsender verkaufte sogar mal eine hiesige Journalistin als Besucherin von weit her – die anwesenden Tiefpunktbesucher hatten das Wort verweigert. (kurze Pause) Der Tiefpunkt also. Auf seiner Scholle.

E 04 04/44 Karstens (11“)

An und für sich haben wir das immer schon gewusst. Das weiß ich von Kind her schon von Vater, Großvater: *Hier ist die tiefste Stelle.*

Und dann? 1988, die Vermesser ...

E 05 04/46 Karstens (23“)

(...) die hatten erst einen falschen Punkt, weiter nach der Straße. Und denn habe ich gesagt: *Hier ist der tiefste Punkt. Hier ist immer das Wasser zuerst überm Stück.* Sieht man ja, früher im Winter war das immer unter Wasser – 2, 3, 4 mal im Winter! Alles blank da ... diese 2, 3 Hektar oder noch ein paar mehr.

So manchen Winter fuhr er im Boot über den Acker zur Straße.

E 06 04/48 Karstens (14")

Dann wurde nachher neu vermessen, ja. Die Gemeinde wollte auch genau: *Hier ist der tiefste Punkt*. Und nicht in Gretsiel oder wie dat jenu heißt da.

Keine aufregende Sicht hier, mehr ruhiger Ausblick.

E 07 04/65 Karstens (10")

Man kann weit gucken, ne. Früher sagte man: Vormittags kann man schon sehen, wer Nachmittags zum Kaffee kommt. (lacht)

Und wann geht er zum Tiefpunkt?

E 08 04/68 Karstens (6")

Ja, im Sommer, täglich, Tiere zählen. 1 mal am Tag werden die Tiere gezählt.

Jungtiere. Deutsche Rotbunte. Kühe! Auf dem Tiefpunkt Deutschlands. Irgendwie fühlen wir uns wieder an Büttenwarder erinnert.

E 09 05/17 Karstens (9")

Ja. (lacht) Ja. (lacht) Ist wohl so: Man macht sein Ding.

ZWISCHENSPIEL 3 - Der Ort des Tiefpunktes

G 01 Kegelbahn 05/22

REGIE Geräusch kurz frei & unter Sprecher legen

Sprecher

Der Kegelclub hierorts heißt „Fall um“, ein junger Eleve macht sein Ding, fegt ein ums andere mal 8 Kegel weg, manchmal auch alle Neune.

Wann die Kugel wegen des Tiefpunktes ins Rollen kam, haben wir schon erzählt. Sie daheim am Lautsprecher wollen sicherlich noch einige Stichworte zum Ort notieren. Bitte.

Seine geographische Lage ist sehr verschieden beschrieben, je nach Quelle. Mal heißt es bei Wilster, dann wieder bei Aebtissinwisch, aber auch bei Neuendorf oder bei der Burger Fähre ... Jedenfalls in der Wilstermarsch, dort, wo die Wilster-Au fließt.

Die Kegelbahn gehört zum „Dückerstieg“, dem letzten Restaurant hierorts. Der „Handelshof“, wo manche heiße Diskussion zur wie-vermarkte-ich-den-Tiefpunkt-Frage tobte, schloß im vergangenen Jahr.

400 Einwohner und noch viel mehr Kühe sind im Ort anzutreffen, wahrscheinlich auch mehr Schafe. Früher

Neuendorf, jetzt Neuendorf-Sachsenbande. Der Tiefpunkt liegt in Neuendorf, Bauer Karstens ist nach Sachsenbande umgezogen.

Als der Tiefpunkt landesministerlich als Tiefpunkt anerkannt wurde, da lag er nur in Neuendorf. Seit 2003 liegt er in der Doppelgemeinde Neuendorf-Sachsenbande, ohne dass sich der Tiefpunkt fortbewegt hat.

Als die Obrigkeit dem nun Bindestrich-Ort einen anderen Namen verpassen wollte, hallte ein Aufschrei durch die Wilstermarsch. Nein, wir heißen wie wir heißen, dabei soll es bleiben, wir moken dat so!

Und wir müssen zugeben, wir zuckten etwas zusammen: Sachsenbande. Sind die wirklich überall, schoß es uns durch den Kopf. Und das war gut so. Örtliche Quellen wännen ihn 1227 als „in iure Saxonum“, später dann als Sachsenbann. Obwohl hier Sachsen siedelten. Oder weil ... Egal, auch die Sachsenbande war im Januar hier, ist aber schon wieder abmarschiert.

KAPITEL 4. Die ganz normale Lage

E 01 01/18 (Balde) (20“)

Die Marsch ist ja eigentlich eine Landschaft, die später erst als die restlichen Landschaften in SH entstanden sind. Also Geest und das Hügelland sind ja typische eiszeitliche Landschaften. Und die Marsch sind Überschwemmungsgebiete in den Flüssen oder eben auch an der Nordseeküste.

Sprecher

Viele Entwässerungskanäle und so manches schiefe Haus in der Landschaft bestätigen die Ausführung im Katasteramt. Und Herr Meinke zeigt daheim auf diverse Risse im Mauerwerk.

E 02 02/05 (Meinke) (4“)

Ja, der Untergrund ist ja moorig. Und das ist dafür verantwortlich.

Für die schiefen Häuser, für den Tiefpunkt der Republik.

E 03 03/26 Bauer (15“)

Rindviecher laufen da. Das normale, was hier in der Gegend üblich ist. Ist kein Ackerland, ist hier Moorland. Wenn hier die Grasnarbe mal durchgetreten ist, dann geht's ganz tief ab.

Wir versinken in tiefes Nachdenken am nächstgelegenen Tiefpunkt-Haus.

E 04 03/27 Bauer (5“)

Hier sind schon Bagger versunken, nach zwei Tagen hat man von denen schon nicht mehr viel gesehen.

Noch tiefer als der Tiefpunkt, den man auch nicht sehen kann?

E 05 03/27 Bauer **(3“)**

Das geht dann noch tiefer, ja.

Abgründe tun sich auf ... bei der Lage ...

E 06 01/89 (Gerschwitz) **(6“)**

Welche jetzt: die finanzielle, die politische oder die geographische Lage? (lacht)

ZWISCHENSPIEL 4 - Tiefpunkt beim Wort genommen

G 01 Computer 04/15

REGIE Geräusch kurz frei & unter Sprecher legen

Frau Rosenberg von der Wilsterschen Zeitung sucht im Computer. Wir haben Sie um eine Auskunft gebeten.

E 01 04/15 Rosenberg (43")

„Tiefpunkt“ meinen Sie. Ich glaube, da hat er ewig ... (lacht) Ich glaube, da hat er ewig ... Wahrscheinlich zu viel über die Jahre. ... Also da gibt es sehr viel ... Seite um Seite ... Ich glaube, da sucht er lange.

... Tiefpunkt-Meldungen aus Kiel und Berlin. Obwohl auf einem Tiefpunkt-Flayer steht: „Tiefer geht es in Deutschland nicht mehr.“

Schleswig-Holstein. Der höchste Berg des Landes, 168 Meter !, kommt nicht mal auf Kuhfladenhöhe im Vergleich zum Schuldenberg des Landes. HSH Nordbank-Desaster ... sollen wir noch weiter aufzählen?

Dann: Berlin. Die Regierung. Da soll sich Leistung wieder lohnen. Darauf warten sie hier schon ganz gespannt.

Die Reizthemen in Neuendorf-Sachsenbande: Milch- und Viehpreise im Keller, der Giga-Windpark bis zum

Tiefpunkt hin. Gleich um die Ecke liegt Brunsbüttel –
„teuerster Chemiestandort europaweit“ und nun auch
noch dieses neue Kohlekraftwerk. (kurze Pause)
Ein Radfahrer, der im Flachland Höhenmeter sammelte,
berichtete, er habe vor dem Tiefpunkt die
Sehenswürdigkeit Brokdorf besichtigt! Wirklich:
Sehenswürdigkeit.

Aus dem artesischen Brunnen am Tiefpunkt sprudelt
Wasser, aus dem Computer von Frau Rosenberg quellen
Tiefpunkt-Meldungen aus der ganzen Republik.

G 02 Computer / Rosenberg 04/16

„Also, da gibt es sehr viel ... Seite um Seite.“ (lacht)

KAPITEL 5. Ganz weit draußen

E 01 05/25 Krohn (10“)

Wir haben keinen ausgeglichenen Haushalt. Wir mussten auch auf die Rücklagen zurückgreifen. Wir sind aber noch in der Lage, dass wir Rücklagen haben!

Sprecher

Finanziell, die Gemeinde. Und er hat Rückhalt in der Gemeinde: Bürgermeister Krohn. Natürlich kennt er das hierorts beliebte Wortspiel: Von hier aus geht es nur noch bergauf.

E 02 05/39 Krohn (12“)

Ich glaube, wir hatten mal eine Gruppe aus Österreich da, die hat sich die tiefste Landstelle angesehen und hat gewartet, wo jetzt das Gelände wäre, wo man in das tiefe Loch reinschauen kann. Und das gibt's da natürlich nicht. (lacht)

Seit der letzten Wahl im Ort schaut die CDU ins tiefe Loch, wurde nach Jahrzehnten abgewählt. Krohn und die Bürgervereinigung warben auch mit dem Tiefpunkt. Und sonst so, hier, in der Region mit der tiefsten begehbaren Landstelle Deutschlands, hier in Schleswig-Holstein?

E 03 05/31 Krohn (8“)

Wenn man sich die Gegend hier ansieht, dann bekommt man den Eindruck, wir sollen hier das Ruhrgebiet des Nordens werden, jedenfalls an der Westküste.

Die Westküste rückt – mental gesehen – immer weiter weg von Kiel. Sie ahnen: Hier ist weit draußen.

E 04 05/57 Krohn (4“)
Ja, hier ist weit draußen. (lachen)

NACHSPIEL

G 01 Autofahrt
REGIE Geräusch kurz frei & unter Sprecher

Sprecher

Ja, so in etwa werden wir daheim in der Redaktion die Geschichte erzählen.

Oft wurden wir gebeten, das Mikrofon auszumachen oder diese und jene Feststellung nicht zu verwenden. Wir nickten und vernahmen Klartext, politisch und finanziell ging es dann zur Sache. Die Tiefpunkte wurden in Kiel und in Berlin geortet.

Aber die tiefste Landstelle, die lassen sie sich hier nicht mehr nehmen. (kurze Pause) Von den Ostfriesen da in Freepsum schon gar nicht. Mit der Entwässerung des Bodens sinkt der Tiefpunkt hierorts sowieso immer tiefer. Ja, ja, „Hoch im Norden“ ist ganz schön tief unten.

Übrigens, unter der Überschrift „Ganz tief unten“ fanden wir auch eine Predigt zu Jona 2. Ja, Ausgangspunkt war der Tiefpunkt in Neuendorf! Örtlich und sozial. Wie bei Jona.

Schöne Gegend hier. Alles so überschaubar. (kurze Pause) Oh, da vorne geht es bergauf.

REGIE Kreuzblende mit

G 02 Auto – außen / Vorbeifahrt Landstraße

REGIE Geräusch kurz frei & langsam weg

-ENDE-